

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Anatomie V - Magen
1.1.	Regulation
1.2.	Drüsorten
2.	Dünn- & Dickdarm
2.1.	Darmdrehung
2.2.	Meckel
2.3.	Wandgliederung Dünndarm
2.4.	Zellen & Zotte
2.5.	Krypten
2.6.	Lipidaufnahme
2.7.	Peyers
2.8.	Fachworte
2.9.	Dickdarm
2.10.	Dick-Schleim-Haut
2.11.	Appendix vermiformis
2.12.	Rectum
2.13.	Canalis analis
3.	Gefäße - Aorta abdominalis
3.1.	Abgänge
3.2.	truncus coeliacus
3.3.	A mesenterica superior
3.4.	Gefäßarkaden
3.5.	A mesenterica inferior
3.6.	Blut im Rektum
3.7.	Lymphknoten & Nerven
3.8.	venöses
3.9.	Vena portae
3.10.	Portokavale Anastomose

sms an kristin schicken

1. ANATOMIE V - MAGEN

1	Leube
1	
1	1.1. Regulation.
1	• Parietalzellen über Acetylcholin aktiviert
1	• Info kommt über den Vagus = Kephale aktivierung da es von oben kommt
1	• auch stimuliert Gastrin und Histamin
2	• H^+ -Pumpen werden eingebaut
2	• Hauptzellen: Gastrin & ACh \rightarrow Pepsinogen wird ausgeschüttet
2	
2	1.2. Drüsorten.
2	• Cardia: gewunden/verzweigt & mukös
2	• Corpus/Fundus: getreckt
2	• siehe Folie....
2	
2	
2	2. DÜNN- & DICKDARM
2	
2	2.1. Darmdrehung.
3	• nur eine Drehung
3	• gegensinnig zu Magendrehung
3	• vollständig 270 ° nach links
3	• Ergebnis ist das einmal herum-gehende Colon
3	• sekundär retroperitoneal: Duodenum & Pars ascendens und Pars descendens des Colon
3	
3	2.2. Meckel.
3	• Anschluss am Dottersack bildet sich nicht ordentlich zurück
3	• Name: ductus omphaloentericus
3	
	2.3. Wandgliederung Dünndarm.
	• Zotten = Vili und Krypten von der Mucosa
	• Submucosa: Plicae circulares = Kerckring & Brunner-Drüsen
	• Brunnerdrüsen sind nur im Dünndarm
	• deren Sekret aktiviert einige Pank-Enzyme

2.4. Zellen & Zotte.

- Enterozyten
- Becherzellen (Dünn & Dickdarm)
- mechanischer Trick: Zottenpumpe (4-6x/min)
- in der Mitte der Zotten: Lymphgefäße für die Chylomikronen
- Blutgefäße natürlich für den Transport zur Leber

2.5. Krypten.

- auch Enterozyten & Becherzellen
- zusätzlich aber noch ein Haufen endokrine Zellen
- am Kryptengrund: Paneth-Körnerzellen (sehr gut sichtbar) → Lysozym

2.6. Lipidaufnahme.

- siehe New-Müller Vorlesung

2.7. Peyers.

- Peyer-Plaques sind Knödel die aus dem Epithel heraus schauen = Domareal
- APC
- kaum zu sehen jedoch histologisch

2.8. Fachworte.

- intestinum crassum = dickdarm
- intestinum tenue oder so ähnlich dünn darm

2.9. Dickdarm.

- Appendix verm. intraperitoneal
- örtliches Maximum kurz vor dem colon descendens

2.10. Dick-Schleim-Haut.

- keine Wellen sondern dick-gedrungen
- nur Krypten, keine Zotten
- sehr viele Becher (viel mehr als im Dünndarm)
- sehr wenige endokrine drüsen → weniger Intelligenz im Dickdarm als im Dünndarm
- keine Fettresorption
- Muscularis kann man die Muskelzüge unterscheiden

- Haustren: Kontraktion der Ringmuskeln für Vortrieb
- Fettgewebshängsel nur am Dickdarm = Appendices epiploicae
- muscularis mucosae umgibt immer die Krypten, die richtige Muscularis das ganze Darmrohr

2.11. Appendix vermiformis.

- besonders viele Lymphfollikel
- wenige Krypten
- Entfernung: Appendektomie
- keine Taenien & Appendices epiploicae

2.12. Rectum.

- eigentlich nicht gerade
- besonders von der Seite doppelt gekrümmt
- liegt am os sacrum an → flex sacralis
- flexura perinealis auch Teil des Verschlusses durch Knickverstärkung
- Falten: fest & drei Stück
- Plica transversa
 - superior
 - media = Kohlrausch
 - inferior
- Ampulle: zwischen Kohlrausch-plica transversa recti media und Analkanal

2.13. Canalis analis.

- Analkanal: Epithelumschlag
- unteres Ende der Ampulle
- Analfisteln entstehen am Beginn des Analkanals = Zona columnalis
- Zona alba = pecten analis = der feste Ring letztlich
- außen: Zona cutanea
- 3 Linien unterteilen die Zonen (Folie)
- Hinter dem Ring: Corpus cavernosum recti - Schwellkörper → luft-dichter Verschluss
- sphincter ani internus liegt dem innen liegenden Schwellkörper an
- sphincter ani externus ist in der Höhe des Ringes
- Analfisteln: Proktodealdrüsen sind der Ausgangspunkt

3. GEFÄSSE - AORTA ABDOMINALIS

Albert Einstein hatte auch ein Bauchaortenaneurysma

3.1. Abgänge.

- Truncus coeliacus
- A mesenterica superior
- A mesenterica inferior
- das versorgt schon absolut alles darmige abgesehen vom Analkanal

3.2. truncus coeliacus.

- drei Äste
- A gastrica sinistra (klein) → kleine kurvatur
- A splenica=linalis (läuft oberhalb des Punk entlang, versorgt auch den Punk etwas somit) - auch wird die Breiteite des Magens versorgt über die A gastromentalis sinistra
- A hepatica communis - auf dem weg Zweigt eine A gastroduodenalis ab (auch ein Ast von dieser zum Punk und einer zum Omentum (gastromentalis dextra)) - Endast: A hepatica propria
- in der Leber: zwei Rami (dext/sin) und A cystica

3.3. A mesenterica superior.

- toller Gefäßfächer = Aa jejunaes & Aa ileales
- verorgt ein riesen Gebiet

3.4. Gefäßarkaden.

- überall Anastomosen und Steuerstellen
- Portalhypertension behindert einen Abfluss und kann so schon Nekrosen verursachen

3.5. A mesenterica inferior.

- A colica
- Aa sigmoideae
- A rectalis superior

3.6. Blut im Rektum.

- oberer Teil: A rectalis superior
- mittlerer aus der A iliaca
- unterer Teil aus der A pudenda

3.7. Lymphknoten & Nerven.

- siehe Folien

3.8. venöses.

- Grundprinzip: Pfortadersystem
 - Milz
 - Punk
 - Magen/Darm ohne unteres Rektum
- starke Hormonwirkung in der Leber durch diese Schaltung

3.9. Vena portae.

- 3 Wurzelvenen
 - V Splenica=linalis recht dick
 - V mesenterica inferior
 - V mesenterica superior
- ferner allerlei direkte Zuflüsse
- z.B. Vv oesophageae → gastricae und so weiter

3.10. Portokavale Anastomose.

- viel Bindegewebe in der Leber macht Portalhypertension
- wichtigster Ort: porta → vv gsticae → vv oesophageae → v azygos/hemiazygos → cava superior
- anderer Ort: Bauchwand → vv paraumbiicales
- dritter Ort: Rektum über v iliaca interna